



Mag. Marian Lewicki  
Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde!  
Alle Jahre wieder...

Es beginnt der Advent und Weihnachten kommt.

Im Advent warten wir auf den Herrn. Er kommt in diese Welt als Erlöser und Herr. Er ist der lange erwartete Messias, der sein Volk von den Sünden befreit. Auf ihn haben viele Generationen mit großer Sehnsucht gewartet. Und als die Zeit erfüllt war, hat Maria auf die Geburt ihres Sohnes gewartet.

Wir haben das Jahr 2015 und fragen uns: Wie erleben wir die Adventszeit in unserer Zeit? Hat die alte Bibelgeschichte noch eine Bedeutung für uns? Warten wir auf die Geburt von Jesus Christus? Geschenke, Glühwein, Punsch, schöne Bräuche, Gefühle, Kerzen... Wo ist Platz für IHN? Finden wir noch ein bisschen Zeit für Gebet, Roratemessen und geistliches Leben?

Gottes Sohn, Jesus Christus ist Mensch geworden für Dich!

Ich möchte Dich liebe Schwester und lieber Bruder einladen, dass Du Zeit für Jesus findest. Er schenkt Dir seinen Frieden und seine Versöhnung!

Ich wünsche allen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Pfarrer Marian

**„Ich wünsche uns allen, dass wir unsere Mitmenschen mit einem Strahl der Liebe Gottes beschenken.“**  
Papst Franziskus

## Sanierung der Sakristei

*In der Filialkirche Greifenstein*

Wie schon in der März-Ausgabe des AndreasBoten berichtet, sollte die Sakristei in der Filialkirche Greifenstein generalsaniert werden. Mittlerweile wurden diese Arbeiten fertig gestellt.

Von den zum Teil feuchten Wänden hat man den Putz entfernt und einen entsprechenden Sanierputz aufgetragen. Anschließend wurde der Raum ausgemalt.

Zum Schluss hat man den Boden behandelt und neue Sesselleisten montiert. Damit ist der Zustand der Sakristei wieder in Ordnung.



Foto: Thomas Hirsch

**Hell und freundlich präsentiert sich nun die Sakristei in der Filialkirche Maria Sorg in Greifenstein**

## Kapellenfest in Wolfpassing

*2016 wird das 25-jährige Weihejubiläum gefeiert*

Am 4. Oktober fand das traditionelle Kapellenfest in Wolfpassing statt.

Trotz des wenig einladenden grauen Himmels war der Platz vor der Kapelle sehr gut gefüllt. Das Fest begann mit der Heiligen Messe, die Pfarrer Mag. Marian Lewicki zelebrierte. Für die musikalische

Bürgermeister Eduard Roch, Vizebürgermeister Michael Weber, Bürgermeister a.D. Josef Wagner und zahlreiche Damen und Herren des Gemeinderates der Gemeinde Zeiselmauer/Wolfpassing begrüßen. Traditionellerweise war auch eine Abordnung der Pfadfindergruppe

anwesend. Hans Maslo bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, wobei er in besonderer Weise die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Wolfpassing erwähnte. Der Reinerlös des heurigen Kapellenfestes dient zur Gänze der geplanten Anschaffung eines Tabernakels.

Bürgermeister Roch richtete ebenfalls Grußworte

an die zahlreichen Gäste.

Ein besonderes Fest wird es 2016 geben, denn da feiert die Kapelle am 2. Oktober ihr 25 jähriges Weihejubiläum. t.h.



Foto: Inge Massinger

**Unter der Leitung von Kathy Heedles begleitete der Hagenthaler Chor musikalisch die Heilige Messe**

Umrahmung des Gottesdienstes sorgte wieder der Hagenthaler Chor.

Pfarrkirchenrat Hans Maslo konnte in seiner Festrede neben Herrn Pfarrer auch

## Erntedankfest in St. Andrä

*Mit vielen Kindern, Kipferln und Sturm*

Am 27. September fand in St. Andrä die Erntedankfeier statt. Das Fest wurde mit dem Kindergarten, der Schule, den Gemeindevertretern und den Vereinen unter der bewährten Organisation

von Gerhard Panusch würdig gestaltet. Zum Ausklang gab es für die Großen Sturm, für die Kleinen Kipferl und wie jedes Jahr ein geselliges Beisammensein. *m.k.*



Foto: Ernst Susický

*Zur Freude aller waren wieder sehr viele Kinder zum Erntedankfest gekommen*

## Martinsfeier

*Zu Ehren des Heiligen, der uns teilen lehrt*

Es war schon dunkel und viele Kinder und Erwachsene versammelten sich in der Pfarrkirche, um mit Diakon Martin Paralden Heiligen Martin zu feiern. Mateusz wurde als römischer Soldat verkleidet, um uns zu zeigen, wie der Hl. Martin damals ausgesehen haben könnte, Carmen las die Martinslegende und alle zusammen sangen und beteten.

Nach der Feier zog der Laternderzug einmal um die Kirche herum und zum Abschluss gab es köstliches Gebäck, das die Churchis mit Karina und Simone



Foto: Ulrike List

**Der Laternderzug rund um die Kirche gehört zur Martinsfeier dazu**

gebacken hatten. Das wurde natürlich – wir haben ja etwas gelernt vom Heiligen Martin – in Nächstenliebe miteinander geteilt. *u.l.*



Thomas Hirsch  
Diakon

In diesen Tagen und Wochen bereiten wir uns vor, die Geburt eines Kindes zu feiern, dessen Eltern als Fremde keine Unterkunft bekamen, als sie sie am dringenden brauchten, nämlich als ihr Sohn, den sie Jesus nennen sollten, geboren wurde. Im Lukasevangelium heißt es „...weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2, 7).

Diese Szene ist wohl die Grundlage für die alte Tradition des „Herbergsuchens“ die in vielen Pfarrgemeinden noch existiert.

So romantisch, wie wir uns es gerne vorstellen, mit dem Kind in der mit Stroh gefüllten Futterkrippe, das von Ochs und Esel bewacht wird und den singenden Engeln, die auf dem Dach des Stalles sich niedergelassen haben, so romantisch wird es wohl nicht gewesen sein. Die Nacht war kalt, der Stall, der möglicherweise eine Höhle war, feucht und dunkel. Eltern, die sich in unserer Zeit auf eine Geburt vorbereiten, würden wohl alles tun, um ein solches Szenario für sich und ihr Kind zu verhindern.

Dennoch ist aus diesem Jesus „etwas“ geworden und viele, die ihn später kennenlernen durften, hatten wohl keine Ahnung, unter welchen Umständen dieser Mann aus Nazareth, den damals schon einige als den Messias erkannten, zur Welt gekommen war.

In diesen Tagen und Wochen teilen unzählige Menschen das Schicksal der Eltern Jesu: Sie klopfen an, aber zu oft bleiben unsere „Türen“ verschlossen.

Im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums, unter der Überschrift „Das Jüngste Gericht“, findet Jesus klare Worte: „...ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25, 35). Vielleicht finden Sie im Advent die Zeit, gerade diesen Text in der Bibel nachzulesen!?



Jahresfestkreis



Fotos: Ulrike List

Jahresfestkreis

Advent

Es begann wie immer mit dem Lied „Ich bin da, du bist da“, das alle persönlich willkommen heißt. Mit der letzten Strophe wird Gott in den Kreis geholt, symbolisiert durch eine brennende Kerze. Veronika Hackl und Samya-Katya Panhauser erklärten die Symbole in der Vorweihnachtszeit und die Bedeutung des Advents. Eine Hirtengeschichte entführte die Kinder in die Heilige Nacht.

Dann ging's ans Tun! An 15 Stationen durfte das Gehörte vertieft werden: Adventkränze, Krippen und Geschenkpapier wurden gebastelt, mit Riechen, Schmecken und Hören kamen die Kinder dem Advent mit allen Sinnen nahe.

Ein Melodie ertönte und alle trafen sich wieder im Kreis. Eine Geschichte noch und dann durfte jeder seinen Teil zur Verzierung unserer Jahresfestkreiskerze beitragen. Das



Foto: Ulrike List

Die Kerze in der Mitte des Kreises symbolisiert Gott

Abschiedslied entließ uns mit vielen schönen Eindrücken nach Hause.

Im Jahresfestkreis werden jedes Jahr sechs christliche Feste vorbereitet: Erntedank, Allerheiligen/Allerseelen, Advent, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten.

Nächster Termin: **27.2. 2016 (Fastenzeit)** u./.

**Im Regenbogenland**

Kinderfasching im Pfarrsaal  
am **16.01.2016** von **15 – 18 Uhr**

Einlass ab 14:30

- Spielestationen
- Kasperltheater
- Spaß und viele Überraschungen

**Eintritt:** freie Spende

eine Veranstaltung von  
**bildung.kbw**

## Schani, die Kirchenschabe



Hallo ihr kleinen und großen Jesusfreunde. Hier spricht wieder einmal euer Schani. Ich hoffe es geht euch allen gut!

Ich wende mich heute an dich, weil ich dir etwas ganz Tolles erzählen muss – ich bin so aufgeregt, dass ich gar nicht weiß, wo ich beginnen soll. Na gut, am besten am Anfang ;-)  
 Seit dem Advent 2014 gibt es in unserer Diözese die Aktion „Bibel bewegt“. Vielleicht hast du schon davon gehört (im vergangenen Advent konntest du dir „leckere“ Bibelrollchen nach jedem Messbesuch mit nach Hause nehmen). Das Ziel dieser Aktion ist es, den Menschen unser Heiliges Buch wieder ein Stückchen näher zu bringen, weil, Hand aufs Herz, wie oft hast du in der letzten Zeit darin gelesen?  
 Ein paar kreative Köpfe haben sich jetzt etwas wirklich Tolles einfallen lassen – halte dich fest, ich bin soooo gespannt, was du dazu sagst: Seit dem 29. November (Adventbeginn) kannst du (und deine Familie) einen „Bibelrucksack“ mit nach Hause nehmen. Jaaaa – was sagst du dazu?? Was, du kennst dich nicht aus, was das soll? Oh verzeih‘ – in meiner großen Freude habe ich jetzt glatt vergessen, dir zu erklären, was denn das ist, dieser „Bibelrucksack“. Also, wie der Namen schon verrät (und die ganz schlauen Jesusfreunde unter uns haben jetzt sicher schon kombiniert) ist dieser Rucksack vollgepackt mit Bibeln. Gut, jetzt wirst du vielleicht schon deine Nasen rümpfen und wirst denken: Bibel – viele Seiten – viel lesen – nix für mich. Weit gefehlt! Dieser Rucksack hat es wirklich in sich – und zwar eine Erwachsenenbibel (ja, deine Eltern, Großeltern, Onkel, Tante. etc. dürfen auch mitlesen), eine Kinderbibel (extra für dich), ein Bibelkartenspiel, jeeeeede Menge biblische Mal- und Rätselblätter und, und, und. Dieser Rucksack steht fertig gepackt in unserer Kirche beim Haupteingang und wartet also genau auf dich!!! Du trägst Dich in die dafür vorgesehene Liste ein (sollte euch der Rucksack samt Inhalt sooooo gut gefallen, und du behältst ihn länger als geplant, müssen wir ja wissen, wo er steckt ;-)) schnappst dir den Rucksack, nimmst ihn mit nach Hause und kannst dich eine ganze Woche lang mit seinem Inhalt beschäftigen. Nach einer Woche bringst du den Rucksack wieder mit in die Kirche und weitere Jesusfreunde samt Familie können sich am Wort Gottes erfreuen.  
 Naaaaa – jetzt staunst du aber nicht schlecht oder?? So nun genug der Worte – ich freue mich schon riesig, dich beim nächsten Gottesdienst wieder zu sehen! Vielleicht wanderst du danach ja schon mit einem vollbepackten Bibelrucksack nach Hause?  
 Wie immer gaaaanz liebe Grüße an deine Geschwister, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und an alle, die dir wichtig sind.  
 Und nicht vergessen – Jesus segnet dich und hat dich lieb!!

Simone Fuchs leitet die Sternsingeraktion in unserer Pfarre



Als Diakon Martin mich im letzten Winter fragte, ob ich die Sternsinger-Aktion übernehmen wollte, musste ich nicht lange nachdenken. Natürlich. Denn so bekomme ich die Chance, das weiterzugeben, was ich selbst als Kind als so bereichernd erfahren durfte.

Mit großem Respekt aber auch viel Motivation nehme ich die Aufgabe an, die Sternsinger auch heuer in möglichst alle Ecken unserer Pfarre loszuschicken. Dabei sind mir drei Dinge besonders wichtig: Zu Beginn natürlich, unser sensationelles Spendenergebnis vom Vorjahr auch heuer wieder zu erhalten, das für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Lebensgrundlage darstellt. Zweitens ist es immer wieder eine Freude, die Frohe Botschaft verkünden zu dürfen und die Nachricht von Jesu Geburt in die Häuser zu tragen. Nicht zuletzt geht es mir aber um das Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe, einfach miteinander Spaß zu haben. Ich habe mit Euch, liebe Kinder und liebe Jugendliche, in der kurzen Zeit seit September bei der neuen Gruppe Churchis schon so viel erleben dürfen, dass ich große Lust auf viele neue lehrreiche Aktionen und spannende Spiele mit euch habe. Für unsere Sternsinger-Treffen am 9. und 16. Dezember habe ich schon einiges geplant und freue mich auf Dich!

Vor allem danke ich Martin, der mir ein gut organisiertes Projekt übergibt und mit Rat und Tat zur Seite steht.

So bleibt mir nur, jedem und jeder Einzelnen für das Engagement zu danken und uns allen eine gelungene Sternsingeraktion 2016 zu wünschen!

### Termine im Vorfeld der Sternsingeraktion 2016

9. Dezember, 16-17:30 Uhr Sternsinger-Vorbereitungstreffen (Pfarrsaal)  
 19:30 - 21 Uhr Begleiter-Vorbereitungstreffen (Pfarrsaal)  
 16. Dezember, 16-17:30 Uhr Sternsinger-Vorbereitungstreffen (Pfarrsaal)  
 Anmeldung für zukünftige Königinnen, Könige oder leuchtende Sterne:  
 unter 02242 33063 oder auf [www.pfarre-staw.at](http://www.pfarre-staw.at)



Besuch aus Indien



Fotos: Karina Fink

Churchis go Indien

Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2016



Im Rahmen der Vorbereitung auf das Sternsingen 2016 hatten wir heuer erstmals die Möglichkeit, ein Projekt und ein Land, in dem Projekte mit Spendengeldern der Sternsingeraktion 2016 unterstützt werden, kennenzulernen: Indien. Genauer gesagt Nordost-Indien. Wir lernten in einem interaktiven Vortrag viel Neues über dieses Land und seine Bewohner,

aber auch über die Probleme, mit denen dort gekämpft wird. Unsere indischen Gäste Jenny und Rashmi zeigten uns viele Bilder, hatten interessante Quizfragen für uns und brachten typische indische Gegenstände mit. Wir wurden wie Inder gekleidet, durften wie Inder fischen, lernten ein typisches indisches Spiel kennen und versuchten, wie Inder zu trinken, ohne den Trinkbecher zu berühren.

Das und vieles mehr wird uns lange in Erinnerung bleiben und wir bedanken uns herzlich bei Jenny, Rashmi und der Jungschar der Diözese St. Pölten, die uns diesen wunderbaren Nachmittag ermöglicht haben.

k.f.



Foto: Anneliese Fuchs-Rimbofer

Die Churchis mit ihren indischen Freunden

Die Firmvorbereitung hat begonnen

50! Jugendliche haben sich angemeldet

Am 22. November war es wieder so weit. 50 Mädchen und Burschen haben sich für den Firmkurs angemeldet. Bei diesem Kurs ist der Zulauf besonders groß, da wir am 30. April 2016 wieder eine Pfarrfirmung haben werden. Der Firmspender wird Probst Maximilian Fürnsinn aus dem Stift Herzogenburg sein. Auch bei diesem Kurs ist es den Firmvorbereiterinnen (Maria Frieberger, Manuela und Heidi Jonas, Julia und Andrea Hirsch) ein großes Anliegen, mit den jungen Leuten unseren Glauben zu vertiefen und ihnen zu zeigen, was es bedeutet, ein „lebendiger Baustein“ zu sein. So absolvieren die FirmkandidatInnen nicht nur die theoretischen Einheiten, sondern sind auch aktiv im pfärrlichen Leben eingebunden (Unterstützung bei der Senioren-Andventsfeier, Mithilfe bei den verschiedensten Pfarrkaffees, Spielstationenleiter beim Kinderfasching etc.). Bis Ende April treffen sich die Jugendlichen



Foto: Stift Herzogenburg

Firmspender am 30. April 2016 wird Probst Maximilian Fürnsinn sein

durchschnittlich einmal in der Woche, um sich auf den Empfang des Heiligen Sakraments der Firmung vorzubereiten.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind,...“ – unter diesem Motto läuft die Vorbereitung, denn wir glauben daran, dass „Er“ auf jeden Fall mitten unter uns ist.

a.h.

# Taufen, Erstkommunion, Hochzeiten und Sterbefälle

## Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:

Lisa Engelmayr	Marcel Stanke
Ricardo Schneider	Katelyn Andrea Nemec
Marie Ronja Gattermann	Lina Rafeiner
Lyah Rafaela Körner-Moya	Anika Teny
Julian Aurelius Schwakopf	Emma Nina Pabisch
Selina Hlinka	Nora Maria Pabisch
Jackson Memphis Conroy	Simon Blümel
Leopold Leitner	Lukas Steinböck
Lucy Leitner	Annika Sophia Casanova
Arsenius Nikolai Kögl	Mia Köck
Noah Thein	Florian Chvátal
David Stätter	

## Das Heilige Sakrament der Ehe spendeten einander:

Cornelia Astrid Müllner und Richard Prause  
Jaqueline Cerveny und Peter Leopold Skutan  
Lisa Maria Fassl und Christopher Kusternig

## Ihre letzte Ruhestätte auf dem Ortsfriedhof von St. Andrä-Wördern fanden:

Elfriede Plaim	Anna Fröhlich
Franz Bayerl	Silvia Huber
Lucia Koci	Gertrude Reisinger
Johann Biebel	Anna Hameder
Sieglinde Mehofer	Johanna Fegerl
Karl Roiser	Hildegard Barta
Elisabeth Flor	Rosa eichinger
Franz Haider	Helmut Haas
Maria Grubmüller	Gertrude Vender
Hannes Riedinger	Erich Miksch
Maria Beiss	Anna Kugler
Leonhard Lisges	Gerhard Handler
Alois Vogl	Wilhelmine Frieberger
Heinrich Flor	Helga Bogner
Antonia Wallner	Johann Lutz
Josef Sykacek	Paul Haid
Rudolf Wandl	Franz Paar
Helene Schaupmann	Rudolf Matiasovies
Franz Boresch	Maria Zimmermann
Josefine Niedl	Ernst Huber
Peter Karas	Alois Neumeister
Elfriede Mayer	Ernst Stepanik
Antonia Dörfler	Siegfried Bauer
Anton Eder	Gerald Schäffert
Erika Marek	Melitta Steinböck

**Herr, lass sie ruhen in Frieden!**

## Stationen



Fotos: Medientalbank (4), Thomas Hirsch (1)



# Termine

Jeden 1. Donnerstag/Monat	9 Uhr Bibelrunde im Pfarrhof
Jeden 2. Sonntag/Monat 	10:15 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag, 7.1., 11.2. u. 3.3.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrhof
13.1., 10.2. u. 9.3. Jugend-Churchis	jeweils 16-18 Uhr im Pfarrhof für alle 8-14 Jährigen
Mittwoch, 9. u. 16.12.	6 Uhr Roratemesse mit Laudes in der Pfarrkirche, danach Frühstück im Pfarrsaal
Sonntag, 13.12.	16 Uhr Adventbesinnung im Pfarrsaal
Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend 	16 Uhr Kindermesse in der Pfarrkirche St. Andrä 22 Uhr Wortgottesfeier in Hintersdorf 24 Uhr Christmette in der Pfarrkirche St. Andrä
Freitag, 25.12. Christtag	9 Uhr Wortgottesfeier in Hintersdorf 10:15 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche: „Weihnachtsliedermesse“ v. Prof. Dr. K. Schnürl
Samstag, 26.12. Stephanitag	10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche 10:15 Uhr Wortgottesfeier in Wolfpassing
Donnerstag, 31.12.	17 Uhr Altjahressegen in der Pfarrkirche
2.-6.1.	Sternsingeraktion (s. S. 5)
Mittwoch, 6.1. Erscheinung des Herrn	9 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 10:15 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche: „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart, Pfarrcafé
Montag, 11. u. 25.1. Kath. Bildungswerk	19 Uhr im Pfarrsaal: Internat. Folkloretänze
Mittwoch, 13.1. Pfarrsenioren	15:30 Uhr Jahresrückblick mit Alfred Kernstock Pfarrsaal
Samstag, 16.1.	15 - 18 Uhr Kinderfaschingsfeier im Pfarrsaal
Sonntag, 24.1. 	10:15 Uhr Hl. Messe mit rhythm. Liedern
Sonntag, 31.1. Blasiussegen	9 Uhr Heilige Messe in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in St. Andrä
Sonntag, 31.1. Pfarrsenioren	14:30 Uhr Faschingsnachmittag Pfarrsaal
Montag, 8. u. 22.2. Kath. Bildungswerk	19 Uhr im Pfarrsaal: Internat. Folkloretänze
Mittwoch, 10.2. Aschermittwoch	16 Uhr hl. Messe für Kinder, 18 Uhr Hl. Messe beide mit Aschenkreuz in der Pfarrkirche
Mittwoch, 10.2. Pfarrcaritas	19 Uhr Filmvorführung „Honig im Kopf“ mit anschließender Diskussion, Pfarrsaal
Sonntag, 14.2. 	10:15 Uhr Familiengottesdienst mit rhythm. Liedern
Freitag, 19.2. KBW & KMB	„Das war 2015“ - Pfarrleben im Rückblick mit Mag. Richard List um 19 Uhr im Pfarrsaal
Samstag, 27.2. Kath. Bildungswerk	9-11 Uhr im Pfarrsaal Jahresfestkreis: Fastenzeit
Sonntag, 6.3. 	10:15 Uhr Hl. Messe mit rhythm. Liedern, Vorstellung der FirmkandidatInnen, danach Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Montag, 7. u. 21.3. Kath. Bildungswerk	19 Uhr im Pfarrsaal: Internat. Folkloretänze
Mittwoch, 9.3. Pfarrsenioren	15:30 Uhr Bildervortrag von Karl Jahnel Pfarrsaal
Samstag, 12.3.	Pfarreinkehrtag

Dezember

Jänner

Februar

März